

Freche Früchtchen im Weinberg unterwegs

Petit Médoc war diesmal nach drei Minuten und neun Sekunden ausgebucht – Heimische Winzer am Wegesrand

VON CORINNA HAUSEMANN

Königswinter. Dass beim Petit Médoc neue Rekorde aufgestellt werden, ist ja schon normal. „In diesem Jahr war der Lauf bereits nach drei Minuten und neun Sekunden ausgebucht“, so Hansjürgen Melzer, der zum Team des Veranstalters SSG Königswinter für den dreizehnten Lauf gehört.

Und das war nicht der einzige Rekord. Die weiteste Anreise hatte ein Ehepaar aus München. „Der Ehemann hat seiner Frau den Lauf zum fünfzigsten Geburtstag geschenkt und in letzte Minute noch selber einen Startplatz zu erhalten“, so Melzer, der dies dem Ehemann natürlich ermöglichte. Sie waren nur zwei der etwa 900 Läufer, die teils wunderschön kostümiert waren. Gemäß der Jahreszeit waren auch einige „Erdbeeren“ in Laufschuhen dabei. Das Motto in diesem Jahr lautete „Freche Früchtchen in Turnschuhen“, wieder von Burkhard Moor gezeichnet. Es fand sich dann auch denn auf den Weinflaschen wieder, die jeder kostümierte Läufer, am Ende erhielt.

Nachdem die Schülerinnen und Schüler über 1000 Meter und die Bambini ihre Strecke über 400 Meter mit Begeisterung und den Anfeuerungsrufen der Eltern mit einem Zeitmessern erfolgreich absolviert hatten, waren die Erwachsenen mit den Winzerläufen ohne Zeiterfassung am Start.

Weinkönigin Janina aus Rhöndorf zu Gast

Ehregast beim Start des bunten Spektakels an den grünen Hängen des am Strom war die Mittelrhein-Königin Janina Mehr aus Rhöndorf. Den Startschuss gab der amtierende und in Seattle geborene Manfred-Jason Kirchrath, genannt „Cooky“, der seit dem Jahr 2022 Bacchus beim Winzerfest ist.

Die Runde ging für die kostümierten Läufer über 3,65 Kilometer mit 70 Höhenmetern und führte durch das malerische Mühlental, bergauf über Waldwege durch die Oberdollerdorfer Hardt mit fantastischer Aussicht über Rheintal und Siebengebirge, bergab durch die sonnigen Weinberge der Lagen Sülzenberg und Sonnenhügel, über Hüllenberg, Laurentiusstraße und Bachstrasse durch den historischen Ortskern zum Ziel. Wer mochte, konnte die Strecke auf mehrfach laufen.

Und was wäre ein Winzerlauf ohne die heimischen Winzer und ihre Stände entlang der Strecke. Dafür hatten die Teilnehmer alle einen



Eine Demonstration ganz besonderer Art für die Rechte der vegetarischen Lebensmittel war der Petit Médoc in diesem Jahr.

Fotos: Ralf Klodt



Der König der Zitrusfrüchte.



Beim Fußball verboten, hier erlaubt: Das Trikot durfte ausgezogen werden.



Eine ganz besonder Weinrebe.

LUIS PAULO STIFTUNG BEDACHT

Wie in jedem Jahr übergibt die SSG Königswinter einen Teil des Erlös aus dem Lauf einem „guten“ Zweck Geld.

Diesmal bekam die Luis Paulo Stiftung die Spenden aus den Kinder- und Bambini-Läufen in Höhe von 537 Euro.

Die Stiftung, gegründet nach dem tragischen Verkehrsunfall vor gut einem Jahr bei dem sich Luis Paulo als Schulbegleiter schützend vor vier Kinder vor einem heranrasenden Auto stellte und seinen Verletzungen erlag, widmet sich unter anderem mehr Schutz für Kinder im Straßenverkehr. (hco)

Tonbecher beim Start erhalten, um sich an den Verpflegungsständen mit Wein, Wasser oder Leckerbissen zu stärken.

Die örtlichen Winzer Andreas Lelke, Weingut Pieper und Kay Weine

mit Kay Thiel, Weingut Blöser und Broel waren ebenso am Start wie die Bäckerei Bürder mit Baguette, Honig vom Siebengebirgssimker und Catering von Alles-Wurst. Auch Merchandising Artikel wurden von

anderen Sponsoren für die Tombola gespendet. Musik von Hein am Akkordeon und Musik von Gnadenlos erhöhte die Laune bei bestem Wetter, wie Musiker und Bands beim Weingut Sülz, die durch die Kulturförderung der Stadt mitfinanziert wurden.

Die Hauptsponsoren sind seit einigen Jahren die KSK Köln und die Dollendorfer Firma C. Gerhardt, die Apparate für Lebensmittel- und Futtermittelanalyse herstellt. „Im vergangenen Oktober hat Gerhardt die Vereinbarung um weitere drei Jahre bis 2028 verlängert“, freute sich Melzer.

Ursprünglich war der Lauf Petit Médoc nach dem Médoc-Marathon bei Bordeaux zur Finanzierung der

Jugendvereinsarbeit des SSG ins Leben gerufen worden. Und auch jetzt fließen finanzielle Mittel in die Jugendarbeit in ein Trainingslager in den Osterferien.

Für die originellsten Kostüme zum diesjährigen Motto „Freche Früchtchen in Turnschuhen“ wurden mit dem ersten Platz die Obstkörbe-Könige, eine Gruppe aus Niederdollerndorf, geehrt; Zweite wurden als Erbsen verkleidet Läufer mit dem Motto „Hülsenfrüchte sind auch Früchte“, aus Königswinter und Dritte wurden drei Frauen aus Küdinghoven, deren Kostüme aus ganz vielen Luftballons bestanden. Den ersten Platz in der Einzelklasse erhielt die laufende Avocado aus Römlinghoven.

Schüler kicken mit Ex-Profis

Aktion an der Longenburgschule in Königswinter

Königswinter. Sie sollen Freude an Bewegung oder an Sport bekommen, und daher durften rund 90 Kinder der Gemeinschaftsgrundschule Longenburgschule mit ehemaligen Fußballprofis trainieren. Möglich wurde dies durch die Grundschultour 2026 von Borussia Mönchengladbach und der AOK Rheinland/Hamburg.

Marcel Witeczek und Michael Klinkert, ehemalige Bundesligaprofspieler, hatten da so einige Geschichten parat, bevor es in drei

Gruppen erst zum Aufwärmen und dann zu einem kleinen Konditionstraining mit anschließendem Fußballtraining kam. Höhepunkt war das natürlich der „speed dome“, ein Geschwindigkeitsmesser für Fußballschüsse. „Wir haben vor 15 Jahren mit dieser Aktion auf Bolzplätzen angefangen“, so Witeczek. Heute käme es kaum noch vor, dass nachmittags oder am Wochenende bei anderen Kindern geklingelt würde um einfach draußen zu spielen oder zu kicken. „Die Koordination, die

Selbstständigkeit und auch die Aufmerksamkeit sind stark zurückgegangen. Dafür steht das Handy oder der Computer auch schon bei den Grundschulkindern an erster Stelle“, so der Ex-Profi.

Auch die zukünftige Schulleiterin Isabelle Baumgart stellt fest, dass die sportliche Koordination extrem nachgelassen habe. „Wenn ich frage, was habt ihr am Wochenende gemacht, heißt es nur, ich habe gezockt“, so die Pädagogin. Zocken bedeutet, am Computer, Tablet oder Handy zu spielen. „Fußball ist kulturell bildend, und wir wachsen mit der Vielfalt.“ Dank vielfachen Sponsorings sei es möglich, die Kinder an unterschiedlichste Dinge heranzuführen wie gerade auch in diesem Fall beim Fußballtraining.

Im Anschluss an das Training gab es die Möglichkeit, Tickets für ein Borussia Spiel oder eine Stadionführung zu gewinnen.

Zudem erhielt die Schule Fußbälle und Trainingskleidung für den Sportunterricht. (hco)



Marcel Witeczek mit den Schülern.

Foto: Ralf Klodt



440 Schwimmer im Rhein

Bad Honnef. Mit 500 Tickets ausverkauft war das Rheinschwimmen der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) Bad Honnef/Unkel. Es führte die Schwimmerinnen und Schwimmer von Linz zur Insel Grafenwerth in Bad Honnef, wo es Essen und

Getränke und Musik von Uhles Underground gab. Dass es am Ende „nur“ rund 440 Teilnehmer waren, führte Jannis Knaden, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der DLRG, auf Krankheitsfälle und die Hitze zurück. Begleitet wurden die Schwimmer von

Bei Hitze: Stadt reaktiviert Einkaufshilfe

Während Corona bewährt Ehrenamtler im Einsatz

Bad Honnef. Die Stadt Bad Honnef reaktiviert für Zeiten extremer Hitze die während der Corona-Pandemie erfolgreich etablierte Einkaufshilfe. Sie reagiert damit auf die Hitzewelle, die vor allem für Ältere und Menschen mit Vorerkrankungen zu einer ernsthaften Gesundheitsgefahr werden. Ziel des Angebots sei es, insbesondere älteren Menschen unnötige Wege und körperliche Anstrengungen zu ersparen. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer übernehmen auf Wunsch Einkäufe und brachten Lebensmittel sowie Dinge des täglichen Bedarfs direkt nach Hause.

„Mit unserem Einkaufsservice möchten wir den Menschen die Möglichkeit geben, in ihrer Wohnung zu bleiben und sich vor der Hitze zu schützen. Das Angebot hat sich bereits während der Corona-Pandemie bewährt und zeigt, wie wichtig der Zusammenhalt in unserer Stadt ist“, so der Erste Beigeordnete Holger Heuser.

Wer den Einkaufsservice in Anspruch nehmen möchte, kann sich per E-Mail oder telefonisch unter der Nummer 02224/184339 an die Stadt Bad Honnef wenden. Wer sich als Einkaufshelfer ehrenamtlich engagieren will, kann sich ebenfalls gerne melden, so Nadine Batzella, Leiterin des Fachdienstes Soziales, Integration und Ehrenamt. (csc) ehrenamt@bad-honnef.de

Bürgerbüro in Oberpleis geschlossen

Königswinter. Aus personellen Gründen schließt die Stadt Königswinter vom 6. Juli bis zum 13. Juli den bpunkt im Rathaus Oberpleis. Es gebe in den beiden Bürgerbüros zurzeit „eine vermehrte Personalfluktuations“, heißt es in einer Pressemitteilung. Es stünden in beiden Punkten nur die Hälfte der Mitarbeitenden zur Verfügung. Die vakanten Stellen seien aber bereits nachbesetzt, die neuen Mitarbeiter würden in Kürze ihre Arbeit aufnehmen. Am Dienstag, 14. Juli, soll der bpunkt Oberpleis wieder öffnen. Alternativ gibt es den bpunkt im Rathaus Altstadt: montags, dienstags und mittwochs von 7.30 bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 12.30 Uhr sowie von 14 bis 18 Uhr. Freitags ist er geschlossen. (csc)